

Wasserspender: Kein sauberes Trinkvergnügen

von Dr. Martina Hahn-Hübner

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wasserspender haben sich in den letzten Jahren immer weiter verbreitet. Sie kennen diese Geräte bestimmt, die in Geschäften und Praxen zu finden sind und an denen Sie sich ein Becherchen voll kühles oder zimmerwarmes Wasser zapfen können. Vor drei Jahren schon habe ich Ihnen berichtet, dass diese Spender nicht ungefährlich sind. Neben einem erfrischenden Schluck liefern sie nämlich meist auch eine gehörige Menge Bakterien mit.

Nun liegt eine neue Studie vor. Diese zeigt, dass in 87 % der Fälle die mikrobiologischen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung nicht eingehalten werden. Im Wasser der Wasserspender sind dann unter anderem Streptokokken, *Pseudomona aeruginosa* oder *Rhanelle aquatilis* enthalten.

Die Keime entstehen immer dann, wenn die Behälter zu lange auf den Spendern bleiben, diese in der Sonne stehen oder der Raum zu warm ist, aber auch durch mangelhafte Reinigung.

Sind Sie gesund, werden Ihnen diese Bakterien nicht schaden. Aber wenn Sie ein geschwächtes Immunsystem haben, dann können die Bakterien gefährliche Infektionen auslösen. Auch Kinder sollten kein Wasser aus diesen Automaten trinken.

Bleiben Sie gesund,

Ihre Dr. Martina Hahn-Hübner